

DIESMAL GREIFT DER WESTEN EIN.

MR. MILLER GOES TO BUDAPEST

Kulturpolitik unter autoritären Bedingungen

Diskussion & Live-Schaltung nach Budapest

Gäste:

Esther Slevogt, Mitbegründerin von Nachtkritik.de und Ungarnexpertin (angefragt)

Maria Szilágyi, TRAFO, Direktorin Contemporary Drama Festival Budapest (angefragt)

Franziska Zolyom, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Direktorin, Kuratorin (angefragt)

Johannes Gabriel, Schauspieler, Schaubühne Lindenfels

Samstag

8. April 2017

20 Uhr

Schaubühne Lindenfels

Leipzig



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN



Mr. Miller goes to Budapest

Kulturpolitik unter autoritären Bedingungen

Diskussion & Live-Schaltung nach Budapest

Flucht, Schweigen oder Rückzug in den privaten Raum? Mit dieser Frage sehen sich heute erneut KünstlerInnen, JournalistInnen, FilmemacherInnen und SchriftstellerInnen weltweit konfrontiert. Auch wieder in Europa und der EU.

Im Osten nichts Neues, könnte man meinen. Doch auch eine Besucherin aus dem Westen ist nicht dagegen gefeit, sehr schnell selbst zur Akteurin in jenem „Panoptikum“ zu werden, das Michel Foucault in seinem Standardwerk „Überwachen und Strafen“ entworfen hat. So müssen auch die Protagonisten aus dem Westen in Arthur Millers 1977 entstandenem Stück „The Archbishop's Ceiling“ während eines Besuchs bei zwei befreundeten Autoren und einer Autorin aus dem Osten schnell bemerken, dass sie weder moralisch noch argumentativ überlegen sind.

Das Leipziger SCHAU-Ensemble entwickelt im März und April gemeinsam mit ungarischen SchauspielkollegInnen aus Millers psychologischem Thriller zwischen Kammerspiel und Film noir in Budapest eine dreiteilige Theater-Serie, um mit den Mitteln der Kunst durch die aktuellen Nachrichten und Meldungen hindurch zu einem Dialog über eigene, grundlegendere Gedanken und Gefühlen zum Thema Meinungsfreiheit, Selbstbestimmtheit und Demokratie zu kommen.

Wir wollen parallel zu den Theateraufführungen in Budapest, den vertiefenden Dialog hier in Deutschland zum Stück suchen. Wir laden ExpertInnen aus Wissenschaft und Kultur ein. Neben Videoausschnitten der Budapest Aufführungen sowie einem Salongespräch zur Situation der ungarischen Kulturszene, wird es jeweils eine Live-Schaltung nach Budapest geben.

Theateraufführung:

MR. MILLER GOES TO BUDAPEST - Teil 1-3

Schau-Ensemble abroad | Theater-Serie nach Arthur Millers

„The Archbishop's Ceiling“

12. und 13. Mai, 20:00 Uhr

Deutsch-englisch-ungarische Fassung

in Leipzig / Schaubühne Lindenfels

Regie: Gábor Hollós

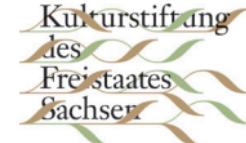
Konzept/Dramaturgie: René Reinhardt

Bühne/Kostüm: Elisabeth Schiller-Witzmann

Spiel: Johannes Gabriel, David Jeker, Attila Király, Laila Nielsen, Kata Pálfi, Mario Rothe-Frese, Csaba Sorbán

Der Veranstaltungsraum ist [ggf. mit Einschränkungen] barrierefrei zu erreichen. Bei Bedarf von Gebärdensprachdolmetscher_innen, nach Übersetzung ins Englische oder anderen Assistenzen melden Sie sich bitte 6 Tage vor jeder Veranstaltung unter pietzarka@weiterdenken.de an.

Ein Projekt der Schaubühne Lindenfels / Schau-Ensemble. In Kooperation mit der Stiftung weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen. Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und den Internationalen Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts.



Mehr unter: www.weiterdenken.de & www.schaubuehne.com